

Feste Bande

Partnerschaftstreffen der BN-Ortsgruppen aus Hohenleuben und Holzkirchen in Naumburg

Holzkirchen – Viel zu sehen gab's jüngst für die Mitglieder der BN-Ortsgruppe Holzkirchen: Zum jüngsten Partnerschaftstreffen des Bundes Naturschutz, das in Naumburg an der Saale stattfand, reisten elf Naturschützer aus Hohenleuben und sieben aus Holzkirchen an.

Eine Station bildete die Führung im Naumburger Dom „St. Peter und Paul“, eines der berühmtesten deutschen Bauwerke des Mittelalters und eines der bedeutendsten Beispiele der Baukunst der späten Romanik und der frühen Gotik. Der Dom ist das viertürmige Wahrzeichen der Stadt Naumburg. Tags drauf ging es mit der Bahn ins Winzerstädtchen Freyburg, die Perle des Unstruttals, bekannt durch die Sektkellerei „Rotkäppchen“ sowie Turnvater Jahn, der hier lange Zeit zu Hause gewesen war. Von dort wanderten die Teilnehmer hinauf zum Schloss Neuenburg, eine der

ältesten Burgen Mitteldeutschlands. Danach ging es wieder abwärts ins Unstruttal, wo die Wanderung durch die reizvolle Naturlandschaft „Großjenaer Blütengrund“ mit seinen Wein-

bergterrassen und Streuobstwiesen, benannt nach deren Blütenpracht im Frühjahr, weiterging. Auch am dritten Tag ließ sich die Sonne erneut blicken, für die Naturschützer ging's

nach Goseck, wo sie das dortige Sonnenobservatorium besichtigten. Danach ging es weiter zum Schloss Goseck, wo die mittelalterliche Schlosskirche mit Krypta besichtigt wurden. gb



Viel zu entdecken gab's für die BN-Ortsgruppen aus Hohenleuben und Holzkirchen bei ihrem jüngsten Partnerschaftstreffen.

Foto: GB